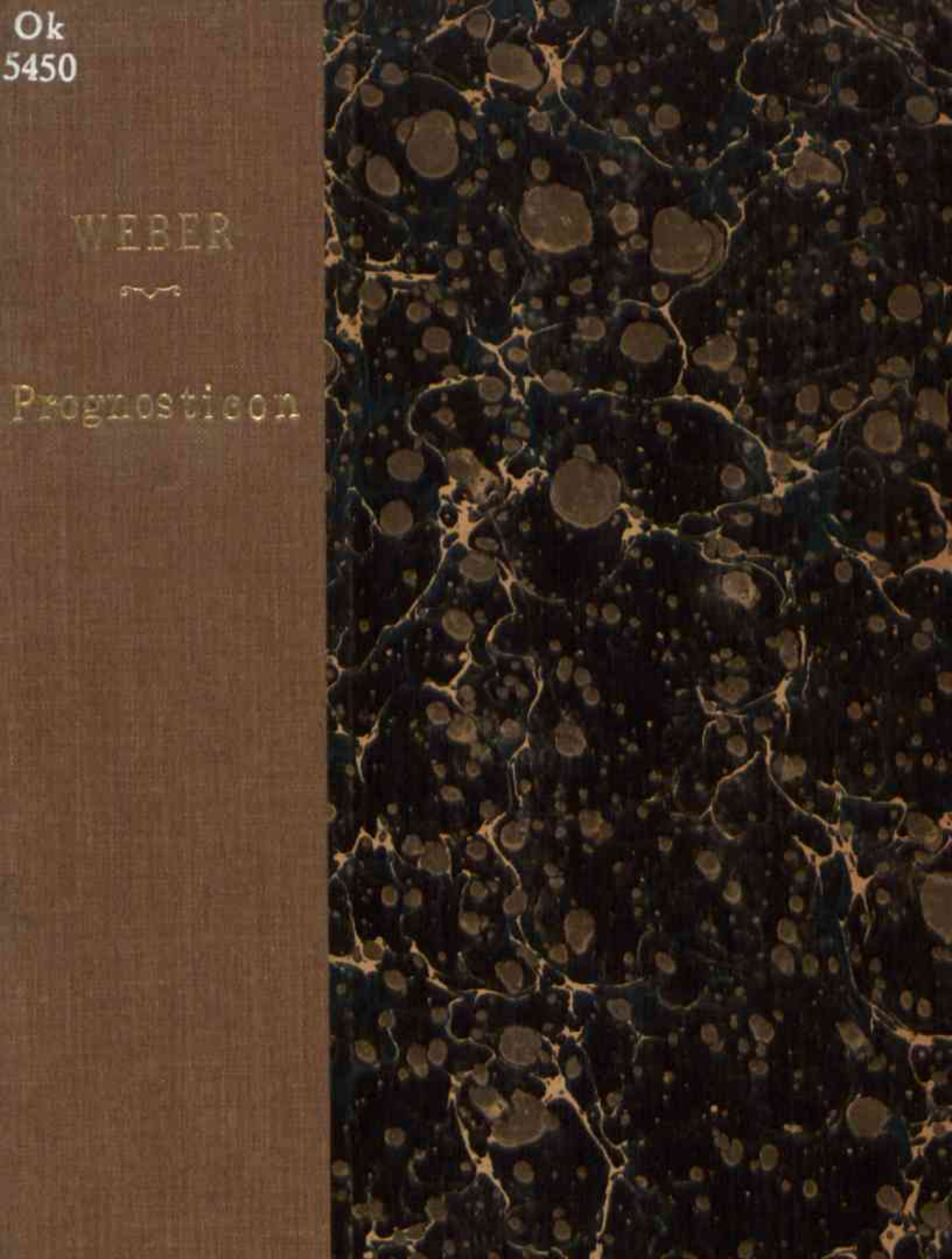
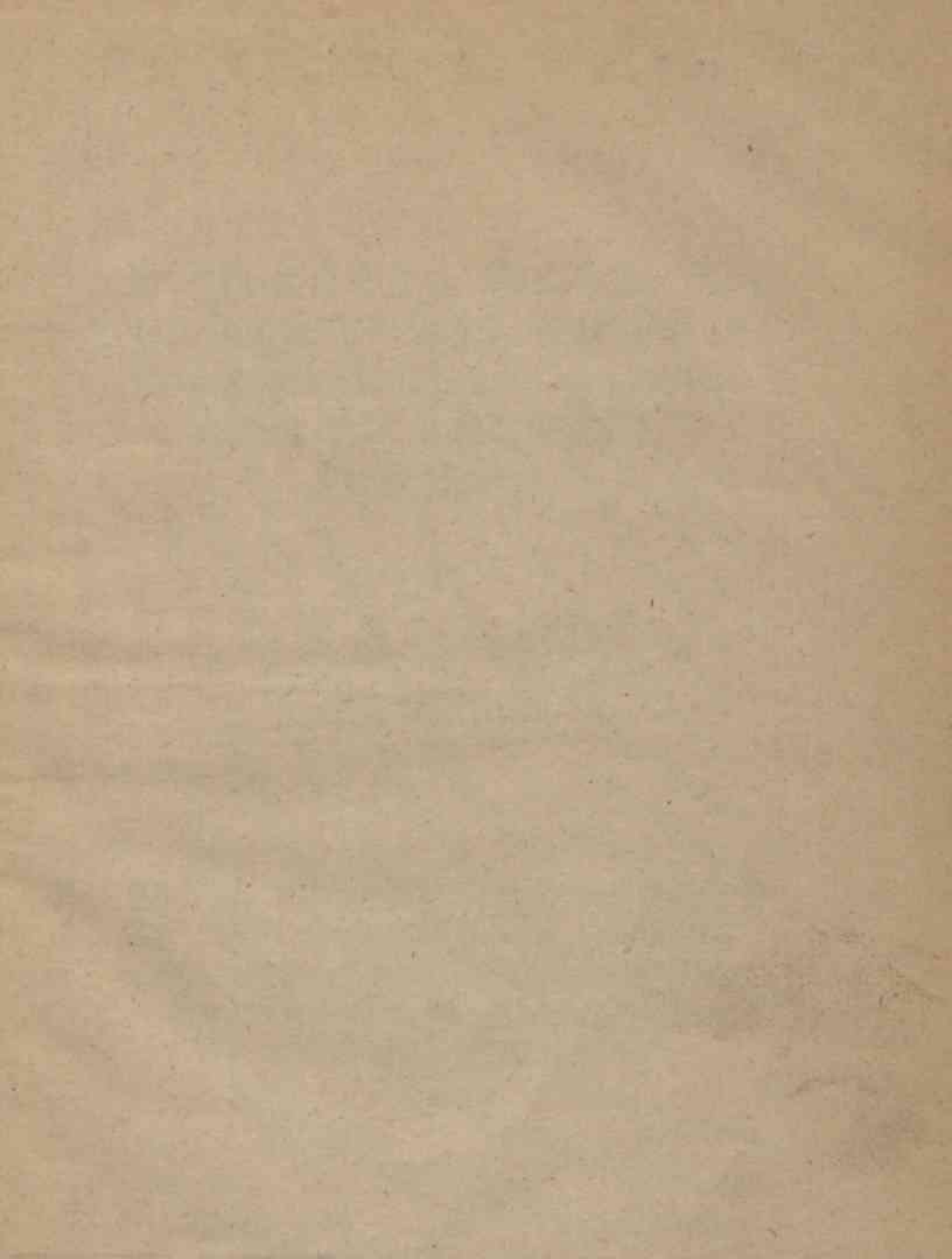

WEBER
Prognosticon



PROGNOSTICON
Auff das Jahr nach der gnadenreichen Geburt / vnsers Herren Jhesu Christi 1585. Darinnen kürtzlichen angezeiget wird / Was sich in demselbigen zutragen vnd begeben werde / Mit sonderm fleis beschrieben.

Durch

M. Paulum Webern Mosellanum Astronomum.

Zu Ehren vnd Mitwundschung / eines künfftigen friedenreichen glückseligen Newen Jahres / Den Ehrnuesten / Achtbarn / Fürsichtigen vnd Hochweisen Herrn / Burgermeistern vnd Rathe / der Keyserlichen Freien Reichsstadt Nordthausen / etc. Meinen Grosgunstigen Herrn vnd Förderern.

Von den Herren oder regierenden Planeten/ dieses 1585. Jares.

NAch Astronomischer Rechnung/ sind in diesem 1585. Jar/ der Mars/ Jupiter vnd Saturnus regierenden Planeten oder Herren/ dieses Jars. Wann Mars allein Dominus anni wer/ So verderbet er durch grosse Hitze/ vnd wütet fürnemlichen in das Menschliche geschlecht/ mit Krieg/ jemmerlichem Auffruhr/ Vorherung/ Tumult des Volcks/ vnd Zorn der Fürsten/ vnd bringet jemmerlichen Todtschlag/ hitzige Dreytegliche Febres/ Blutflus/ greulichen todt/ fürnemlichen den erwachssenen Leuten. Item/ Gewalt/ Schmach/ Vnrecht/ Fewer/ Mordt/ Reuberey. In der Lufft beweget er hitzige Winde/ die Pestilentz/ bringet viel Donner vnd Plitz/ Im Meer bringt er geschwinde Vndergenge der Schiff/ durch böse Winde/ Fluss vnd anders. Er trucknet die Wasserflüsse vnd die Brunnen aus/ die man haben mus zu der Menschen vnd Viehe vnterhaltung/ vnd verun-

verunreiniget die Gewechs der Erden / vnd verderbet sie durch grosse Hitze.

Wann Jupiter allein Herr ist / so bringet er zunemung aller ding / fürnemlichen / wann der Effectus vber die Menschen gehet / So gibt er Freundschafft / vnd stillen Friede / vnd mehret das Gut / vnd macht den Leib vnd das Gemüt geschicket. Er gibt Geschenck / vnd Wolthat / von den Regenten / vnd mehret sie glücklichen / gibet hohen Muht vnd alles gutes / Er gibet den Thieren / so wir zum Leben gebrauchen / zunemung / aber den Bösen / bringet er vntergang / er bringt viel gute Winde vnd Regen / die fruchtbar sein / gibt glückliche Schiffart / vnd helt die Flüsse bey zimlichem Wasser / bringt vberflus aller Früchte der Erden / vnd dergleichen.

Wann Saturnus allein ein Herr des Jars ist / So verderbt er mit Kelte / wann die bedeutung vber die Menschen gehet / so bringt er langwirige Kranheit / Schwindsucht / böse Flüss / viertegliche Febres / Elend / Armut / Angst / Bekümmernus / Erdbeben vnd Sterben der alten Leute / vnd macht die Thier seltzam / vnd bringt in allen dingen viel Böses / Also das die jenigen / so der geniessen vnd

essen /

essen / auch in Kranckheit kommen / in der Lufft machet er eine grosse Kelte / Eis / Neblicht / vnd Pestilentzische Lufft / Viel böse Vngewitter / grosse vnd dicke Wolcken. Item / viel Schnee zu vngelegener zeit / dauon viel Schlangen kommen / so den Menschen schedlich sein. Im Wasser vnd Meer / bringt er gemeiniglichen Schiffbruch / schwere Schiffung / mangelung der Fisch / vnd derer todt / fürnemlich grosse Wellen im Meer / grosse Gewisser vnd verderbung der Wasser / vnd die Erde bringt Tewrung vnd Mangel der Früchte / so zur narung dienen / durch grosse impetus der Platzregen / vnd Gewessers / das die Menschen Hungers sterben sollen.

Hier ist zu mercken / was mit dem Marte vberein kompt / das kompt mit Saturno nicht vberein / Was dem Saturno gemes ist / kompt mit des Martis Natur nicht vberein / Desgleichen kompt des Iouis Natur / mit des Martis vnd Saturni Natur / nicht vberein / Vnd dieweil er dann der mitler Regent vnd Dominus anni ist / wird er des Saturni vnd Martis bösen fürnemen / zu jederzeit mit gewalt widerstandt thun / vnd keines weges in jhr fürnemen Consentiren noch willigen. Dann so viel Martem anlangt ob er wol sehr mechtig / vnd in angulo septimæ domus, in trigono Saturni vnd Lunæ, in quadrato

 Iouis

Iouis & Veneris / seiner vnart nach / mancherley Vnglück anzustifften / sich sehr bemühen wird / nicht allein durch jemmerliche Kriege / Sondern auch mit gefehrlichen Kranckheiten / Vngewitter vnd Sturmwinden / So wird doch Jupiter seinem bösen fürnemen mit gewalt zum offtermal widerstandt thun / welcher dann auch diß Jar grosse gewalt hat / vnd wird jederzeit gutes zubefürdern / sich zum höchsten befleissigen . Es werden diß Jar viel Sturmwinde sich erheben / neben grossem vngewitter / dadurch den wachssenden Früchten schaden zugefüget werden kan / doch wird Jupiter als ein guter Planet / solches zu hindern allen fleis fürwenden / Gott wolle allem vnglück gnediglich stewren vnd wehren.

Von den viergezeitten des Jars / Als / vom Winter / Lentzen oder Frühling / Sommer vnd Herbst.

Das Erste Capittel.

Vom Wintter.

ES sind viellerley Opiniones vnd meinungen der Gelerten / wann / vnd zu welcher zeit man das Jar

Jar anfangen soll. Will aber/auff dieses 1585. Jar den anfang setzen / vff den 11. tag des Christmons/ vmb 12. vhr zu Mitternacht im vorgehenden 84. Jars/ wann die Sonne den 1. grad des Steinbocks erlanget/ wann der Tag erlengert vnnd die Nacht verkürtzt wird/ vnd solches darumb/ Dieweil die Christen/ Ihr Jar von der gnadenreichen Geburt vnd Menschwerdung Jhesu Christi zu zehlen pflegen: zu der zeit gehen im Auffgang die Corona Septent: der Arcturus der Crater mit dem 29. grad der Jungfrawen /Mars vnd der Mon beysamen/ im 11. Hause/ in der mittag Linien stehen/ der grosse Hundsstern/ Orion/ die zwilling vnd Auriga/ im 8. hause des todtes wandelt/ Jupiter im 25. grad des Widers/ im Niedergang stehet/ Saturnus im ende der Fischen/ der Pegasus vnd Cetus oder Walfische/ in der Mitternacht linien ist/ Mercurius/ welcher der fürnembste gubernator des Winters ist/ vnd zu einem mitgehülffen hat/ den vnartigen Saturnum/ Daraus dann ein vngeschlachter sehr kalter winder folgen wird.

Das Ander Capittel.

Vom Früheling oder Lentzen.

Des

DEs Frülings oder Lentzen Anniuersaria revolutio geschicht / wann die Sonne nach jrem natürlichem Lauff den Ersten punct des Widers erlanget / wann Tag vnd Nacht gleich ist / vff den 11. tag des Mertzen vor mittage vmb 3. vhr / vnd 48. minut. Zu der zeit stehet im auffgang das rechte himlische Bildnus des Steinbocks vnd Wassermans / mit dem 26. grad des Stenbocks / So viel die Planeten anlanget / wird Mercurius im 12. grad der Fischen Retrogradus / nicht weit vom anfang vnter dem Horizonte gefunden / Die Sonne vnd Saturnus beysammen im andern hause / Jupiter vnd Venus im 8. hause des Stiers Coniungiret / in Cuspide tertiæ domus / Mars im Niedergang im 3. grad des Löwens / gehen zugleich mit vnter die capita Gemminorum / vnd der Krebs / in der Mittag Linien / stehet die Corona Septentri: mit dem Fewrigen Stern / Cor Scorpij genandt / Der Mon im 8. grad des Schützen / nicht weit daruon werden sich der witterung vor andern annassen / Mars vnd Jupiter mit beystandt Saturni / daraus dann ein zimlicher warmer Lentz zu hoffen. Es werden sich aber auch nichts desto weniger noch viel vngeschlacht: tage / als mit Schne vnd Vngestüm erzeigen.

Vom

Das Dritte Capittel.

Vom Sommer.

DEr Sommer nimpt seinen anfang nach Astronomischer rechnung / vff den 11. tag Junij/zu mittag vmb 1. vhr / zu welcher zeit/berürt die lineam Ortus die Pleiades / mit dem 28. grad des Widers / in dem auch zuuor auffgehen / Saturnus vnd der Mon beysammen / die andern Planeten sonsten allzumal sind vnter der Erden. Jupiter im 28. grad des Stiers / im Ersten hause / die Sonn im dritten/ Mercurius im vierdten / im 24. grad des Krebs. Venus im siebenden des Löwen im fünfften. Mars im 13. der Jungfrawen / Im 6. der Kranckheit / vnter der mittag linien stehen / der Schütz darinnen die Stellæ merertheils Jouialischer vnd Martialischer natur seind / Desgleichen die Lyra natura Veneris vnd Mercurij / Vnd was der fliegende Adler / Jouialischer vnd Martialischer eigenschafft / Im nidergang des himlischen Bildnus der Jungfrawen. Aus diesem ist nu zuuoraus aber so viel den positum siderum in reuolutione vnd præuentionali belangt zuersehen / das Mars vnd Jupiter / die gröste gewalt haben zu regieren. Daraus dann auch/ weil sie fast beyde einerley art

hitzig vnd trucken / auch in signis terreis / Stier vnd Jungfrawen / gleichformiger natur sich verhalten / vns einen warmen Sommer vnd drucken wetter vertrösten / so werden doch bisweilen Nassewetter mit sehr schetlichem Hagel vnd vngewitter / auch Wolckenbrüch mit einfallen / dardurch das Getreidig vnd Baumfrüchte kan beschediget werden / etc.

Das Vierdte Capitel.

Vom Herbst.

DEr Herbst sehet sich an / auff den 13. tag Septembris vmb 11. vhr / dazumal gehet im Auffgang erfür / cor Scorpij / mit dem andern grad des Schützen / Saturnus nahet sich zur mitternacht linien im 17. grad des Widers Retrogradus im Niedergang / sind die Humeri Orionis / die Pleiades vnd Jupiter mit dem 2. grad der Zwilling / Venus im 14. grad Leonis nicht weid à Culpide 9 domus / in der mittag linien / ist der Coruus in die Sonn / Monn vnd Mercurius coniungiret. Mars im zwölfften hause / im 12. grad Scorpij dieser Reuolution gubernatores sind Saturnus vnd Jupiter / vnd werden hülffen haben / Aus diesem positu ist sehr vermutlich / das sich der Herbst

Herbst wird Vnbestendlich / Feucht vnd Windig auch mit Frost erzeigen.

Das sey also eine kurtze beschreibung von den vier gezeitten des Jars / vnd was für Witterung einfallen wird / vnd sich zutragen werden.

Das Fünffte Capittel.

Von wachssenden Früchten vnd ihren zufellen.

DIE Finsternus am Monden / so wir im 1584 Jar im Stier zwischen den stellis fixis Algol oder caput Medusæ genant / vnd Pallitium im Neundten hause / des Himmels bey dem Drachenschwantz gehabt / wird jhre operationes vnd wirckungen in diesem 1585. Jare ausgiessen / denn obwol jhre wirckung ohne das böse ist / wird sie doch durch mit einfallende aspectus Martis vnd Mercurij / desto geferlicher gemacht Aus diesen constellationibus ist leichtlich abzunemen / das Mars / welcher also des Sommers regierenter planet ist / sich allerley Jammer vnd Vnglück anzustifften vnterstehen wird / mit Mordt Blutuergiessen vnd Gefengnus. Es wird auch vber das / ohne vergiffte Lufft / Pestilentz Sterbenszeit / beydes an Men-

schen vnd Viehe / nicht aussen bleiben. Weil die Soñ vnd Mercurius im vergifften zeichen des Scorpions vnd darinnen durch Martem beleidiget werden / Zu dem lest sichs auch ansehen / als wolt in Religionssachen auch was Newes herfür brechen. Dadurch denn zerrüttung vneinigkeit vnd zwispalt der Reiche vnd Christlichen Kirchen zuuermuten vnd zubesorgen / Solches aber wird fürnemlich die Lender vnd Stedt so vnter dem andern Quadrangel der himlischen zeichen / sonderlich vnter dem Stier / auch dem Löwen vnd Scorpion ligen / am meisten betreffen: Als da sein / Türckey / Persien / Cypern / Weisreussen / Grospolen / Schweten / Irlandt / Lothringen / Schweitzer / Francken / Welschland / Sycilia / Boemen / Nortwegen / Oberbayern / Aus den Stedten aber / Bononia / Sene / Mantua / Zürch / Metz / Wirtzburg / Carlstadt / Leiptzig / Bosna / Neugart / Rom / Syracusa / Rauenna / Coblentz / Vlm / Praga / Lintz / Krembs / Padua / München / Eichstadt / Valentz in Hispanien / vnd Dantzke. Was aber auch sonsten andere zufell anlangt / wird diese Finsternus jhre wirckung / vber die erzelte Stedt / Lender vnd Königreich ausgiessen. So viel aber die wachssende Früchte anlanget / werden dieselbigen allesampt / Als Korn / Weitzen / Gersten / Linsen / Hauern / Bonen /

nen/ auch allerley Baum vnd Gartengewechs / Desgleichen der Wein / vnangesehen / das sie viel von vngeschlachtem Wetter ausstehen müssen (wils Gott) wol gerathen.

Das Sechste Capitel.

Vonn Kranckheiten.

DJeses Jar wird ein gesund heilsam Jar sein/ dann die motus & influxus siderum in allen Quartalen solche Witterungen anzeigen vnd verursachen / welche in einem jeden theil / sonsten von Natur sich zu ereigen pflegen / Dann dieweil die Vier theil des Jares / eine natürliche gleichformige Hitze / Kelte vnd Feuchte mit bringen / Folget auch darauff eine feine vnd gesunde Lufft/ so zuerhaltung des Leibes dienstlichen ist / Doch werden sich Pestilentzische Febres / Missgeburt der Weiber / Heuptkranckheiten / Gelb vnd Wassersucht / auch böse Halsgeschwür vnd Blattern mit finden. Wollen aber mit vnserem emsigen Gebet bey Gott anhalten / das er allem Vnglück / Als ein almechtiger Gott / gnediglichen steure vnd wehre / vnd in Gesundheit/Friede vnd Einigkeit

zeit / durch den Schutz seiner lieben Engelein gnedig-
lichen erhalten wolle / Vnd was vns zuerhaltung des
Leibes vnd Lebens / Väterlichen aus seiner
milten Hand mittheilen vnd bescheren
wolle / AMEN.

Gedruckt zu Magdeburg /
bey Wilhelm Ross.



Anno 1584.







